

Dass die erlernte Gesprächskultur Paaren hilft zusammenzubleiben, (11) _____ wissenschaftliche Langzeitstudien: Bei einer 5-Jahresstudie lag die (12) _____ bei Paaren mit EPL-Training bei 4 Prozent, bei der Kontrollgruppe bei 23 Prozent. Bei einer 11-Jahres-Studie (13) _____ eine Scheidungsrate von 27,5 Prozent für Paare mit Kommunikationstraining, bei der Vergleichsgruppe ohne EPL lag sie bei 52,6 Prozent. Wie können Paare sich davor schützen, dass im Beziehungsalltag die (14) _____ störenden Kleinigkeiten, Streitereien und (15) _____ nicht zur großen Beziehungskrise werden? Welche Regeln und (16) _____ helfen, Beziehungskrisen zu überstehen? Da wäre zum einen ein alltäglich gepflegter liebevoller und (17) _____ Umgang miteinander im Gespräch, sodass sich (18) _____ und Verständnis entwickeln können. In den Kursen wird dazu beispielsweise die Gesprächsfertigkeit des Ausdrückens in Ich-Botschaften statt in (19) _____ geübt. Zu einer guten Gesprächskultur gehört, dass der eine spricht, der andere zuhört und anschließend zusammengefasst wiedergibt, was er verstanden hat. Ist die Beziehungskrise da, sollte sich jeder auch mit sich selbst auseinandersetzen und (20) _____, was sein Anteil daran ist, dass das Zusammenleben als Paar nicht so wie gewünscht funktioniert. Paarberater empfehlen ein (21) _____, denn sich erst einmal umarmen, sich vielleicht hinzusetzen und zu erzählen, wie der Tag so war, kann helfen, dass man sich wieder als Paar aufeinander bezieht. Eine liebevolle, wertschätzende Gesprächskultur mit wirklichem Interesse, (22) _____ dem anderen _____ und sich ihm gegenüber zu öffnen, hilft, dass eine Beziehung auch Krisen übersteht und die Liebe bleibt.

Wichtige Wörter und Wendungen

das (Staats-)Ministerium (-ien) • das Ritual (-e) ■ sich ergeben • sich mitteilen ■ (auf-)summiert • wertschätzend ■ (sich) austauschen über (+ Akk.) • eine Fähigkeit entwickeln • eine Fertigkeit vermitteln • eine Krise überstehen • eine Studie belegt • Verständnis für jdn/etw. entwickeln

A6 Körperbewegung und Kommunikation

Welche Reaktionen oder Gefühle drückt die Bewegung aus?

Ordnen Sie zu.

- | | | |
|--|-------------------------------------|---|
| 1. Sie schüttelte nur den Kopf, | <input checked="" type="checkbox"/> | a) und hörten aufmerksam zu. |
| 2. Sie verzog keine Miene, | <input type="checkbox"/> | b) um abzulehnen, was man ihr angeboten hatte. |
| 3. Alle nickten, | <input type="checkbox"/> | c) um zu zeigen, dass er die Antwort nicht wusste. |
| 4. Alle spitzten die Ohren | <input type="checkbox"/> | d) denn sie war genervt, von dem was er sagte. |
| 5. Sie zwinkerte, | <input type="checkbox"/> | e) denn sie wollte sich ihre Gefühle nicht anmerken lassen. |
| 6. Er zuckte mit den Schultern, | <input type="checkbox"/> | f) denn sie waren mit der Entscheidung einverstanden. |
| 7. Sie rollte mit den Augen, | <input type="checkbox"/> | g) um ihm ein Zeichen zu geben. |
| 8. Er sagte: „Halt die Ohren steif, das wird schon wieder.“ | <input type="checkbox"/> | h) um seine Wut zu verbergen. |
| 9. Er ballte die Fäuste in der Tasche, | <input type="checkbox"/> | i) Denn er wollte seinen Sohn ermutigen, sich nicht unterkriegen zu lassen. |
| 10. Die Kollegen lästerten, dass der neue Chef die Nase ganz schön hoch trägt, | <input type="checkbox"/> | j) da er mutlos ist. |
| 11. Er lässt den Kopf hängen, | <input type="checkbox"/> | k) da sie ihn für eingebildet und arrogant hielten. |

Wichtige Wörter und Wendungen

jdn ermutigen • lästern (ugs.) • sich nicht unterkriegen lassen (ugs.) ■ mit den Augen rollen • die Fäuste ballen • den Kopf hängen lassen • keine Miene verziehen • die Nase hoch tragen • die Ohren spitzen • die Ohren steifhalten (ugs.) • mit den Schultern zucken

A7

Redewendungen, die Gefühle beschreiben

Mit welcher Redewendung werden die Gefühle beschrieben? Ordnen Sie zu.

1. traurig und enttäuscht sein
 2. völlig erschöpft sein
 3. sehr erleichtert sein
 4. sich über etwas wahnsinnig ärgern
 5. befürchten, dass eine positive Stimmung schnell kippen kann
 6. etwas ist jemandem unheimlich
- a) Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen, als er die Prüfung bestanden hat.
 - b) Es gab in letzter Zeit keinen Konflikt mit der neuen Chefin, aber ich traue dem Frieden nicht.
 - c) Ich bin von der langen Autofahrt fix und fertig.
 - d) Ich gehe nachts nicht durch den Park, dort ist es mir im Dunkeln nicht geheuer.
 - e) Natürlich ist es frustrierend, eine Absage zu bekommen. Jetzt hör aber auf, Trübsal zu blasen. Es gibt noch andere gute Stellen für IT-Spezialisten.
 - f) Es fuchst mich, dass ich den Anmeldungstermin verpennt habe.



1	2	3	4	5	6
e					

Wichtige Wörter und Wendungen

fix und fertig sein (*ugs.*) • dem Frieden nicht trauen • es fuchst mich (*ugs.*) • etw. ist jdm nicht geheuer • ein Stein vom Herzen fallen • Trübsal blasen • etw. verpennt haben (*ugs.*)

B Wohnen

B1 Tipps für die erfolgreiche Wohnungssuche

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Bedenken • Zuschlag • Solvenz • Schufa-Auskunft • Gehaltsnachweis • Stellplatz • Budget • Kanal • begehrt • erhöhen • Präferenz • gründlich • Bleibe • schalten • posten • anlegen • Nutzer sein • Freundeskreis • Ballungszentrum • rechtzeitig • unter der Hand • parat • Bürgschaft • potenziell • signalisieren • herummäkeln • Internetportal • datenschutzrechtlich • ausschlaggebend

Wer in (1) Ballungszentren und in (2) _____ Lagen eine Wohnung sucht, hat viel Konkurrenz. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie Makler und Vermieter von sich überzeugen und Ihre Chancen auf eine Zusage (3) _____.

Die Suche (4) _____ **vorbereiten und Kompromisse machen**

Beginnen Sie (5) _____ damit, eine Wohnung zu suchen, mindestens vier bis sechs Monate vor dem gewünschten Umzugstermin. Prüfen Sie, ob Ihre Wünsche mit Ihrem festgesetzten (6) _____ realisierbar sind. Machen Sie sich Gedanken darüber, wo Sie bereit sind, Kompromisse einzugehen. Wo liegen Ihre (7) _____? Legen Sie Prioritäten fest: Ist Ihnen der Balkon oder das Tageslichtbad wichtiger als die Nähe zu Ihrer Arbeitsstelle oder eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel?

Nutzen Sie alle (8) _____

Fragen Sie im Bekannten- und (9) _____ und bei Ihren Arbeitskollegen nach einer passenden (10) _____, denn viele Wohnungen werden (11) _____ vergeben und nicht inseriert. Suchen Sie über (12) _____ und lesen Sie Zeitungsannoncen. Wenn Sie trotz Datenskandal noch (13) _____: (14) _____ Sie Ihr Wohnungsgesuch in sozialen Netzwerken. (15) _____ Sie bei Immobilienportalen und Maklern ein Profil ____ und geben Sie die gewünschte Wohnungsgröße, bevorzugte Lage, maximale Kaltmiete sowie die gewünschten Ausstattungsmerkmale wie Garten, Balkon,

(16) _____ oder Keller an. (17) _____ Sie auch selbst eine Zeitungsannonce, denn es gibt immer noch Vermieter, die die analoge Art der Mietersuche bevorzugen.

Haben Sie bei Besichtigungen alle Unterlagen (18) _____

Beim Besichtigungstermin sollten Sie alle notwendigen Unterlagen dabei haben. Dazu gehören die letzten (19) _____, eine Schufa-Auskunft und bei Auszubildenden eine (20) _____ der Eltern. Auch wenn die Informationen (21) _____ nicht eingefordert werden dürfen, wer eine Wohnung mieten möchte, erhöht dadurch seine Chancen auf den (22) _____, denn es wird immer Mitbewerber geben, die keine datenschutzrechtlichen (23) _____ haben. Da der Eigentümer Interesse an den persönlichen Verhältnissen der (24) _____ Mieter hat, empfiehlt sich auch das Verfassen einer Kurzbewerbung mit Namen, Alter, beruflicher Situation und Familienverhältnissen. Eine vorbereitete Bewerbermappe, die Motivationsschreiben, Gehaltsabrechnungen und (25) _____ enthält, ist freiwillig, aber gern gesehen, und Sie bekunden dadurch Ihr ernsthaftes Interesse.

Hinterlassen Sie einen guten Eindruck

Um beim Besichtigungstermin einen guten Eindruck zu hinterlassen, sollten Sie sich darauf vorbereiten. Überlegen Sie sich Fragen, die Sie stellen wollen, um Ihr Interesse an der Wohnung zu (26) _____, denn für die Entscheidung, wer die Wohnung erhält, ist neben der (27) _____ letztendlich die Sympathie (28) _____. Wer an der Wohnung (29) _____, unhöflich oder unpünktlich ist, hat keine Chancen auf ein neues Zuhause.

Wichtige Wörter und Wendungen

das Ballungszentrum (...tren) • die Bedenken (*Pl.*) • die Bleibe (-n) • die Bürgschaft (-en) • der Gehaltsnachweis (-e) • die Präferenz (-en) • die Schufa-Auskunft (=e) • die Solvenz(-en) • der Stellplatz (=e) ■ herummäkeln (*ugs.*) ■ potenziell • datenschutzrechtlich ■ ausschlaggebend sein • eine (Wohnungs-)Annonce schalten • sich Gedanken machen (über + *Akk.*) • unter der Hand • Interesse bekunden/signalisieren